



MATTHEW SANTORO, geboren 1985 in Ontario, Kanada, hat Rechnungswesen studiert und mehrere Jahre als Buchhalter gearbeitet. Seit 2010 produziert er YouTube-Videos, in denen er sein Publikum mit beeindruckendem Wissen über unsere Welt unterhält. Er hat mehr als fünf Millionen Follower und wurde 2015 als »YouTube-Star des Jahres« ausgezeichnet.

Matthew Santoro

mit Jake Greene

MIND-BLOWN

Die 362 unglaublichsten Fakten
unseres Universums

Aus dem Amerikanischen
von Sonja Hagemann



PENGUIN VERLAG

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2016 unter dem Titel
»Mind = Blown. Amazing Facts About This Weird, Hilarious,
Insane World« bei Penguin Books, New York.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text
enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt
der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten.
Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



PENGUIN VERLAG

PENGUIN und das Penguin Logo sind Markenzeichen
von Penguin Books Limited und werden
hier unter Lizenz benutzt.

1. Auflage 2016

Copyright © 2016 by Matthew Santoro

All rights reserved including the right of reproduction
in whole or in part in any form.

This edition published by arrangement with Perigree,
an imprint of Penguin Publishing Group, a division
of Penguin Random House LLC.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2016 by

Penguin Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: any.way/Hamburg nach einem Entwurf von Matt Vee

Coverfoto: Matthew Santoro privat

Redaktion: Birthe Katt

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-328-10007-2

www.penguin-verlag.de



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

INHALT

Intro: Sechs Septembargeschichten	IX
Und was soll das alles?	
<i>(Spaß + Lernen + Weitererzählen) × Leben</i>	XIX

Teil 1: UNGLAUBLICHE VORSCHRIFTEN

Billiarden-Dollar-Kühe <i>(und andere verrückte Fakten über Geld)</i>	25
Verrückte Gesetze <i>von damals und heute</i>	36
FAST FACTS: <i>Fragwürdige Entscheidungen</i>	46
YOUTUBE-REMIX: <i>Die zehn spektakulärsten Gefängnisausbrüche aller Zeiten und TripAdvisor- Bewertungen der brutalsten Gefängnisse auf Erden</i>	51

Kulturschock	
<i>Zehn extreme Initiationsriten aus aller Welt</i>	60
SPEZIAL: Namensforschung	69

Teil 2:

WER HAT SICH DAS BLOSS AUSGEDACHT?

Abgefahrene Maskottchen aus aller Welt	75
Kreatives Liebeswerben rund um den Globus <i>(und Amerikas typischste Liebesgeschichte)</i>	86
FAST FACTS: <i>Erfinden und umfunktionieren</i>	100
YOUTUBE-REMIX: <i>Verrückte Geschöpfe der Wissenschaft und die krassesten Drogen, von denen du noch nie gehört hast</i>	102
Die schmerzhaftesten Freizeitbeschäftigungen der Welt	111
SPEZIAL: Völlig verrücktes Japan	122

Teil 3:

DAS KANN DOCH NICHT WAHR SEIN – ODER?

Zehn verrückte, aber echte Doppelgänger	133
Echter chinesischer und falscher kanadischer Aberglaube	144
FAST FACTS: <i>Mehr Power als gedacht</i>	151

Zauberer der Vergangenheit im Coolness-Ranking	154
FAST FACTS: <i>Wörter!</i>	165
YOUTUBE-REMIX: <i>Die gruseligsten Großstadtlegenden, die sich als wahr herausgestellt haben (und Filme, die man darüber drehen sollte)</i>	168
SPEZIAL: Das Turnier der schlimmsten Haustiere der Welt	179

Teil 4: ECHT JETZT?

Alberne Roboter <i>(und was mit der Menschheit passiert, wenn die uns erst einmal beherrschen)</i>	195
Wahre Helden in Tiergestalt!	206
FAST FACTS: <i>Es bleibt alles in der Familie</i>	217
Unglaubliche Wunderkinder <i>(bei denen dir nicht nur die Spucke wegbleibt, sondern dich auch Selbstzweifel beschleichen)</i>	219
YOUTUBE-REMIX: <i>Die faszinierendsten Dinge im Weltall (nach denen man auch gut eine Band benennen könnte)</i>	227

Teil 5: **MEINE LIEBLINGSFAKTEN**

FAN FACTS: <i>Aus aller Welt über unsere Welt</i>	241
Fakten über meine liebsten Dinge	245
Meine liebsten FAN FACTS	250
Schlusswort	255
Danksagung	257
Quellen	258
Register	283

INTRO

Sechs Septembargeschichten

Vor sechs Jahren, Hunderten von Videos und Tausenden von krassen Fakten habe ich mein erstes Video bei YouTube hochgeladen. Mein erster Beitrag hieß »Text the Pope« (»Sims dem Papst«), und darin berichte ich verwundert darüber, dass Gläubige Seiner Heiligkeit jetzt SMS schicken können. Ich erzähle darin auch ein bisschen aus meinem Leben, schiebe dann einen Mix mit Szenen aus der Sesamstraße ein, stelle einen Klon vor und beklage mich darüber, dass ich den Ohrwurm von Ushers Superhit »Oh My God« nicht mehr loswerde. »Text the Pope« war wild zusammengewürfelt, hektisch und seltsam orange. (Damals wusste ich noch nichts über Farbkorrektur.) Aber obwohl einiges daran zu bemängeln ist, würde ich dieses Video niemals löschen. Ich bin zwar nicht besonders stolz auf den Inhalt, aber auf die Tatsache, dass ich seine Veröffentlichung überhaupt gewagt habe.

Während der Highschool und Uni war ich ziemlich zahm, ich habe meine Träume nicht verfolgt und bin nur selten Risiken eingegangen. Mein erstes YouTube-Video war wie ein Symbol dafür, dass ich nun etwas ändern wollte. Von Produktionsabläufen hatte ich beim Dreh meiner ersten Videos noch keine Ahnung, aber ich wollte mehr über die Welt lernen und ihr mehr von mir preisgeben. Als ich »Text the Pope« hochgeladen habe, wusste ich noch nicht, wohin mich YouTube führen würde, aber ich war bereit für die Reise.

Als ich meine Frühwerke kürzlich noch einmal durchgegangen bin, ist mir ein interessantes Muster aufgefallen. In meinem Leben scheint irgendwie immer der September wichtige Erkenntnisse und entscheidende Wendungen mit sich zu bringen. Bei meiner kleinen Reise durch die Vergangenheit musste ich mehrmals lachen, als mir all die wichtigen Ereignisse und Veränderungen während dieses Monats bewusst wurden. Ehrlich gesagt zeigen meine Videos und Vlog-Beiträge aus den letzten sechs Septemberebenen perfekt die chronologische Entwicklung meiner Geschichte auf YouTube. Deshalb möchte ich Teile dieser Beiträge hier noch einmal mit euch teilen, um euch mit auf einen Trip in meine Vergangenheit zu nehmen und euch zu zeigen, wie es mir dabei ergangen ist.

September 2010: »Wer ich NICHT bin & Auto-Tune«

»Hey, dich kenn ich doch! Du bist doch der Typ aus dieser Show!«

Wenn man im Leben ein Ziel und eine Leidenschaft sucht, kann man meistens viel einfacher sagen, was man auf keinen Fall will. Deshalb finde ich es auch so interessant, dass einer meiner Vlog-Beiträge vom September 2010 den Titel »Who I am Not & Auto-Tune« (»Wer ich NICHT bin & Auto-Tune«) trug. In diesem Video spreche ich über Wildfremde auf der Straße, die mich mit mir entfernt ähnelnden Promis verwechseln – Bruce Willis, Meister Proper, Jason Statham und anderen berühmten Glatzköpfen. Und ich fand es witzig, dass Menschen auf der Straße sich fragten, wer ich war, während ich mir in meinen Videos dieselbe Frage gestellt habe.

Zur gleichen Zeit war die Tonhöhenkorrektur-Software Auto-Tune in die Schlagzeilen geraten, weil Hip-Hopper T-Pain für ihre Verwendung in der Popmusik warb. Künstler benutzten Auto-Tune, damit ihre Stimme wie die jedes anderen klang, und im Grunde habe ich die Videos auf meinem YouTube-Kanal 2010 nach dem gleichen Prinzip gestaltet. Damals hatte ich gerade viele YouTube-Stars der ersten Stunde ent-

deckt, z. B. Ray William Johnson, Dan Brown, Philip DeFranco, Meekakitty, WheezyWaiter usw. Ich fand sie witzig und war fasziniert von dem, was sie da machten (und von der ihnen zuteilwerdenden Aufmerksamkeit). Der Einfluss dieser YouTube-Pioniere ist in meinen frühen Videos ganz offensichtlich, da ich oft mit ihren Formaten und Strukturen experimentiert habe.

Im Jahr 2010 hätte ich niemals gedacht, dass YouTube für mich mal ein Vollzeitjob werden würde. Für mich waren die Videos nur ein Medium, das dem Quatschkopf in mir eine Daseinsberechtigung gab. Ich wurde ausgeglichener und wacher, die Posts halfen mir durch meinen ermüdenden Alltag, bei dem ich in einer Buchhalterfirma die Steuerunterlagen anderer Menschen durchging.

September 2011: »YouTube als Vollzeitjob?«

»Meine wahre Leidenschaft gilt der Videoproduktion. Im Moment ist das nur ein Hobby, aber ich fände es toll, wenn ich das eines Tages zum Beruf machen könnte ... Also, das ist mein Traum.«

An meinem »YouTube Full-Time?«-Beitrag (»YouTube als Vollzeitjob?«) finde ich am amüsantesten, wie sehr man mir die Angst anmerkt, irgendjemand aus der Buchhalterfirma könnte meine Videos gucken. Meine

Begeisterung für diese Videos und die sozialen Medien war damals eindeutig größer als für meine Arbeit, deshalb musste ich meinen Enthusiasmus vor der Kamera immer ein wenig dämpfen, um meinen Job nicht zu gefährden. Im Laufe des Videos hab ich mich selbst dann irgendwann dabei ertappt, wie ich offen über eine Zukunft in der Videoproduktion fantasiert habe, und musste deshalb schnell noch einwerfen: »Dabei liebe ich meine Arbeit! Ich hab einen tollen Job und arbeite da wirklich gern!« Als hätte mich sonst jemand bei meinem Chef angeschwärzt.

Im Nachhinein ist für mich allerdings eher entscheidend, wie wichtig meine Fans und der ganze Videokanal für mich damals schon waren. Das erwähne ich ja ziemlich oft, aber ich sehe meine Fans wirklich als Erweiterung meiner Familie, deshalb suche ich bei euch auch Rat, wenn in meinem Leben Hindernisse oder schwierige Fragen auftauchen. In jenem Video vom September 2011 war ich mir nicht sicher, ob ich schon bereit für eine Karriere in diesem Bereich war, und daher konsultierte ich meine (damals noch recht überschaubare) Fan-Familie. »Ich könnte YouTube zu meiner Haupttätigkeit machen. Also, das ist quasi mein Traum, ich bin aber nicht sicher, ob ich das hinkriege oder nicht. Was meint ihr denn? Ich lass das jetzt einfach mal im Raum stehen...« Während jener ersten Jahre hat mir die Unterstützung meiner Fans in Form von Kommentaren und E-Mails dabei gehol-

fen, mein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, obwohl die Zahl meiner Klicks damals noch nicht sehr beeindruckend war und es bis zu meinem Durchbruch noch ein paar Jahre dauern würde.

September 2012: »Ich habe heute meinen Job verloren«

»Vielleicht will mir das Leben ja damit sagen, dass ich wirklich in die Videoproduktion einsteigen soll. Ich verfühle eine seltsame Gemütsruhe, ein Gefühl von Freiheit. Dabei bin ich im Moment ja ganz unten, meine Zukunft ist völlig ungewiss. Aber so albern das auch klingen mag, das ist wirklich befreiend. Manchmal zwingt dich das Leben eben zum nächsten Schritt auf dem Pfad, der dir vorbestimmt ist.«

Dass ich in der Buchhalterfirma gefeuert wurde, war in Bezug auf meine Karriere das Beste, das mir passieren konnte. Der Verlust meiner Arbeitsstelle hat mich dazu gezwungen, endlich aufzuwachen und das umzusetzen, was ich wirklich in meinem Leben wollte. Darüber sprach ich in dem Video »I Lost My Job Today« (»Ich habe heute meinen Job verloren«). Im Nachhinein denke ich nur: »Mein Gott, warum hab ich dafür denn so lange gebraucht?« Aber wisst ihr, wenn man fünf Jahre lang studiert (und die entsprechen-

den Schulden angehäuft) hat, ist es gar nicht so einfach, sich den Erwartungen der Gesellschaft zu widersetzen und etwas ganz Neues anzufangen.

Während der nächsten zwei Jahre war ich glücklich und pleite. In jener Zeit begann ich, als Kameramann auf Hochzeiten zu arbeiten, um über die Runden zu kommen, und übernahm auch andere Jobs, aber ich blieb meinem YouTube-Kanal treu und entwickelte nach und nach meine ganz eigene Stimme. Ich bewegte mich in die Infotainment-Richtung und fand es super, dadurch jede Woche etwas zu einem neuen Thema zu lernen und auf unterhaltsame Art an meine Zuschauer weiterzugeben. Meine Videos hatten immer auch komische Elemente, weil ich eben ein Kasper bin, wirklich angetrieben hat mich aber meine Liebe zum Lernen.

September 2013: »Es gibt spannende neue Entwicklungen«

»Das ist doch wirklich fantastisch! Wenn man bei einer Sache nur lange genug am Ball bleibt, wirklich an sich glaubt und hart arbeitet ... dann zahlt sich das irgendwann auch aus ... Es gibt spannende neue Entwicklungen!«

Als ich das »Exciting Things Are Happening«-Video (»Es gibt spannende neue Entwicklungen«) veröffent-

licht habe, war die Zahl meiner Subscriber innerhalb einer Woche von 25 000 auf 30 000 gestiegen. Damals hatte ich noch keine Ahnung, dass ich bis Mai 2014 die Million knacken würde! Und dann verdoppelte sich diese Zahl von Mai bis Juli 2014 noch einmal, zu diesem Zeitpunkt hatten dann zwei Millionen Menschen meine Videos abonniert! Dann kamen drei Monate lang jeden Tag buchstäblich noch Zehntausende hinzu. Und das Beste daran: Diese Entwicklung kam ohne Superhit-Video zustande, es wurde also keiner meiner Beiträge Dutzende Millionen Mal angeklickt. Stattdessen waren für dieses schnelle und beständige Wachstum all meine Videos zusammen verantwortlich, und deshalb lief ich auch nicht Gefahr, eine Eintagsfliege zu werden. Zu Beginn des Jahres 2013 begann ich die Zusammenarbeit mit einem Multikanal-Netzwerk namens Collective Digital Studio. Dort bereitete man mich auf den Erfolg vor und gab mir auch die Möglichkeit, mich für Projekte mit anderen YouTubern zusammenzutun. Das verhalf mir zu einer noch größeren Fangemeinde in den Jahren 2013 und 2014.

September 2014: »So nah dran...«

»Ich hab das Gefühl, dass ich hier an einem Rennen teilnehme. Das Ganze ist ein Marathon, und ich kann bereits die Ziellinie erkennen ... aber mir geht der Saft aus ...

Trotzdem darf ich jetzt nicht aufgeben, ich bin so nah dran.«

Im September 2014 begann ich endlich damit, meine Träume zu verwirklichen, es war aber eine furchtbar aufreibende Zeit. Ich hatte jede Woche eine Million Klicks und konnte es kaum fassen, weil ich mich doch noch im Jahr davor wie ein Schneekönig über 2000 Klicks gefreut hatte. Das »So Close To The Finish Line«-Video (»So nah dran«) drehte ich kurz vor meiner Tour durch Los Angeles, die mein absoluter Durchbruch war und mich auf eine Ebene mit YouTube-Helden wie den Fine Bros oder Rhett & Link stellte. Das Jahr darauf verging wie im Flug, es war einfach unglaublich, aber auch furchtbar anstrengend. Plötzlich schien ich alle Ziele erreicht zu haben und musste mich deshalb neu erfinden, meinen Horizont erweitern.

September 2015:

»Ich hab einen Streamy Award gewonnen!!«

»Ich möchte euch allen für eure Unterstützung danken, ich habe wirklich ein einzigartiges Publikum ... Darum sehe ich euch auch alle als Freunde, als Teil einer großen Familie. Ihr habt nämlich genauso viel zur Verwirklichung meiner Träume beigetragen wie die Menschen

in meinem Alltag. Und deshalb möchte ich euch danken. Dass ich tun darf, was ich hier jeden Tag mache, ist für mich eine große Ehre. Mein Gott, ich bin einfach so unglaublich froh und aufgeregt ... Im September 2015 habe ich euch in einem Vlog-Beitrag meinen Dank ausgesprochen ... und was ist dann passiert? Noch am selben Abend hab ich einen Streamy Newcomer-Award gewonnen. Man muss nur aussprechen, was man sich wünscht. Wenn man positive Energie in die Welt hinausschickt, dann kommt auch etwas Gutes zurück ... Denk positiv, es könnte dein Leben verändern!«

So, wie ich es in meinem Video »I Won a Streamy Award!!« (»Ich hab einen Streamy Award gewonnen!!«) wiedergegeben habe, war es wirklich: der helle Wahnsinn!

UND WAS SOLL DAS ALLES?

(Spaß + Lernen + Weitererzählen) x Leben

Ob du dich für Bollywood, Baltimore oder Mordor interessierst, ich hoffe, dass die krassen Fakten in diesem Buch dich begeistern und du sie mit deinen Freunden teilst. Nutze dieses Buch, um deine Liebe zum Lernen weiterzugeben, interessante Unterhaltungen anzuregen und deine Vorstellungskraft zu beflügeln.

Dieses Buch soll dich nicht nur total umhauen, sondern dir auch etwas fürs Leben mitgeben! Nach seiner Lektüre kannst du

- **der Star bei Partys, Empfängen und Hochzeiten sein.** Während alle anderen über das Wetter reden oder gelangweilt herumstehen, kannst du deine Arbeitskollegen oder die Cocktailrunde mit deinem Wissen über Einzelgängerplaneten oder geheime russische Gefängnisse beeindrucken. Oder

- darüber, warum die Mutter der Braut einem chinesischen Aberglauben zufolge ihren grünen Liebeshut lieber nicht während der Trauung tragen sollte. (Spoiler: Er ist ein Symbol für Untreue!)
- **bei Vorstellungsgesprächen brillieren.** Irgendwann im Laufe des Bewerbungsprozesses wird dich dein potenzieller Boss über seinen Schreibtisch hinweg ansehen und überlegen: »Diese Person hat zwar den perfekten Lebenslauf und tolle Referenzen, aber ist sie/er auch ein interessanter Typ, mit dem man gern täglich Zeit verbringen will?« Und dann äüßerst du dich zu den Fortschritten im Bereich künstliche Intelligenz oder überzeugst deinen zukünftigen Mentor von deiner Fähigkeit zu kritischem Denken auf höchstem Niveau, indem du die unglaublichen Gemeinsamkeiten von General Douglas MacArthur und Bruce Willis analysierst.
 - **kleine Kinder verzaubern.** Die lieben Kleinen werden große Augen machen, wenn du ihnen die heldenhafte Geschichte von Hängebauchschwein LuLu erzählst, das vorbeifahrende Autos angehalten und so seiner Besitzerin das Leben gerettet hat. Wappne dich für einen wahren Ansturm an Fragen über die graue Magie von Marie Laveau, der Voodoo-Königin aus New Orleans, oder über Frank Epperson, der mit nur elf Jahren das Eis am Stiel erfunden hat!

- **die zukünftigen Schwiegereltern beeindrucken.** Entgehe peinlichen oder brisanten Fragen über eure Beziehung, indem du darüber plauderst, wie sich junge Polinnen und Polen am Dyn-gus Day mit Weidenkätzchen und Wassereimern ihre Zuneigung ausdrücken. Oder du könntest den Eltern deines Schwarms versichern, dass das Lächeln ihrer Tochter dich genauso umhaut wie ein Hundertstel Gramm Etorphin (aber ohne die tödlichen Nebenwirkungen).
- **eine neue Leidenschaft entdecken.** Ich träume davon, dass ihr nach der Lektüre dieses Buches plötzlich mehr über das alte Ägypten, Pinguine mit Rucksäcken, den Secret Service, die Weltmeisterschaft der Schienbeintreter oder was auch immer herausfinden wollt. Ich hoffe, irgendetwas hier weckt eure Liebe zum Lernen und inspiriert euch, eure Kenntnisse sowohl online als auch im wahren Leben mit anderen zu teilen.

Aber halt, das ist noch nicht alles!

Mit diesem Buch möchte ich nicht nur meine Freude am Lernen mit der Welt teilen. Ich möchte auch meine leidenschaftlichen und kreativen Freunde und Fans feiern, weshalb ich sie gebeten habe, mir für dieses Buch ihre liebsten krassen Fakten zu schicken. Nachdem das entsprechende Video online gegangen ist, quoll mein Posteingang in den nächsten



Matthew Santoro

Mind-Blown

Die 362 unglaublichsten Fakten unseres Universums

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 288 Seiten, 11,8 x 18,7 cm

ISBN: 978-3-328-10007-2

Penguin

Erscheinungstermin: August 2016

Wussten Sie, dass Ohrenziehen eine Ausdauersportart ist und Kühe die sicherste Währung der Welt sind? Warum man sich niemals nachts die Fußnägel schneiden sollte und in welchem Land der Diebstahl eines Kohlkopfes mit der Todesstrafe geahndet wird? Dieses Buch liefert Antworten auf alle Fragen, die Sie sich noch nie gestellt haben. Wahnsinnig witzig und sensationell skurril – unglaubliche Fakten, die garantiert jeden zum Staunen bringen!



[Der Titel im Katalog](#)